

FORUMRECHT – AUTOR INNENAUFTRUF

FÜR DAS HEFT 02/15 MIT DEM THEMENSCHWERPUNKT „STADT“

Redaktionsschluss: 30. Januar 2015

Ansprechpartner_innen: Julia, Max (stadt@forum-recht-online.de)

Liebe Autor_innen und Leser_innen,

Das Leben in der Stadt wird vom Recht geprägt. Unter dem Slogan der Sicherheit und Ordnung werden diverse Maßnahmen getroffen: Obdachlose, Drogenkonsument_innen, Punker_innen oder andere unliebsame Menschen werden vor allem aus den Innenstädten oder aus innenstadtnahen Gegenden vertrieben, es werden Aufenthaltsverbote erteilt, öffentliche wie private Räume werden videoüberwacht, es gibt Funkzellenüberwachung, besetzte Häuser werden geräumt und Unterkünfte für Geflüchtete werden so weit wie möglich entfernt vom Blickfeld von Bewohner_innen und Politik errichtet. In diesem Zusammenhang werden bestimmte Personengruppen als die „gefährlichen Anderen“ konstruiert, gegen die die Polizei besonders vorgehen darf. Dazu gehören beispielsweise „ausländische“ Jugendliche, „Bettelbanden“ oder „Hooligans“. Teilweise werden aber auch ganze Orte als „gefährlich“ gekennzeichnet. Städte sollen heute sicher, sauber und verwertbar sein. Wie spielt das Recht hier mit rein?

Mit Berufung auf das Recht werden auch emanzipatorische Kämpfe ausgetragen, wie sich beispielsweise an den „Recht auf Stadt“-Bündnissen zeigt.

Die Ausgabe 1/15 der Forum Recht will sich daher dem Thema Recht und Stadt widmen.

- **Das Konzept Recht auf Stadt** nach dem französischen Philosophen Henri Lefebvre und seine heutigen Aktualisierungen.
- **Recht auf Stadt als juristischer Anspruch:** Kann es im Recht selbst Anschlussmöglichkeiten für ein Recht auf Stadt geben. Könnte ein solches Recht aus den heutigen Rechtsgrundlagen heraus rekonstruiert werden und was würde dieses Recht umfassen?
- **Privatisierung von ehemals öffentlichem Raum:** Welche Auswirkungen hat dies, nicht nur im politischen Sinne, sondern auch hinsichtlich der Geltung und Ausübung von subjektiven Rechten wie Grundrechten?
- **Aufenthaltsrecht und Residenzpflicht:** Inwieweit haben die Veränderungsprozesse in der Stadt Auswirkungen auf das Leben von Flüchtlingen und illegalisierten Migrant_innen?
- **Gefahrenabwehrverordnungen:** Hiermit versuchen Städte abstrakten Gefahren mit dem Recht zu begegnen. Immer häufiger tauchen dabei spezifische Probleme auf, die subjektive Rechte der Stadtbewohner_innen berühren. Verändert sich das Polizei- und Ordnungsrecht durch dieses juristische Instrument nachhaltig?
- **Bettelverbote:** Sie sind keine neue Erscheinung, sondern wurden bereits im Nationalsozialismus restriktiv angewandt. Welche rechtlichen Grundlagen haben heutige Bettelverbote, wie werden sie angewandt, wer ist betroffen und inwieweit sind sie mit den Rechten von Stadtbewohner_innen vereinbar?
- **Alkoholverbotszonen:** Alkoholverbote werden in ganz Deutschland diskutiert und eingeführt. Diverse Gerichte haben bereits zu der Zulässigkeit solcher Verbote judiziert.
- **Privatisierung von Sicherheitsdiensten:** In vielen Städten werden private Sicherheitsdienste vermehrt im öffentlichen Raum eingesetzt.

Wir bitten euch, damit wir das Heft koordinieren können und es keine Themenüberschneidungen gibt, uns kurz vorab per Mail Bescheid zu geben, über welches Thema ihr schreiben wollt.

Wir wollen gerade auch Interessierte zu einer Erstveröffentlichung ermuntern!

Wir freuen uns auf eure Artikel, nicht nur zu den schon angerissenen und aufgezählten Themen.

Wenn ihr jenseits des Schwerpunktes spannende Artikelvorschläge habt, stehen euch unsere Rubriken Ausbildung und Forum offen.

Wir bitten euch, damit wir das Heft koordinieren können und es keine Themenüberschneidungen gibt, uns kurz vorab per Mail Bescheid zu geben, über welches Thema ihr schreiben wollt.

Wir freuen uns auf eure Beiträge!

Solidarische Grüße,

eure FORUMRECHT Redaktion